



Protokoll der 2. Außerordentlichen Sitzung des 83. Studierendenparlaments am 19.03.2026

Tagesordnung (wie unter 1b beschlossen):

TOP 1 Begrüßung und Formalia

- a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- b) Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2 Antrag 83-08-02: Stellenplan [NÖ]

TOP 3 Referatsplan Studentische Ehrenamtliche

TOP 4 Wahlen von Mitgliedern für Gremien der Studierendenschaft

- a) Wahl einer Wahlleitung
- b) Wahl von Mitgliedern des Wahlausschusses
- c) Wahl von Mitgliedern des Wahlprüfungsausschusses

TOP 5 Verschiedenes

Sitzungsort:

Hybrid in LMS 8, R.EG.015 und via Zoom, Abstimmung über VotesUP!

Zeitraum: 19:09 Uhr – 20:32 Uhr

Sitzungsleitung:

Alexandra Schröder (Präsidentin)

Greta Langschwager (Vizepräsidentin)

Isabel Pesin (Vizepräsidentin)

Protokoll:

Emily Bleß (Schriftführung)

Anwesende:

Campus Grüne: Kenan Bilen (online), Mia Henning (online, bis 20:10 Uhr), Max Härtel

LHG:

Juso HSG: Ole Geberbauer (online)

FaLi: Philipp Schmidt (online), Lukas Drescher

IJV: Moritz Willrodt, Christian Jürgens

PeLi: Nik Pohl, Lena Dummann, Ferdinand Steiner

RCDS:

Volt: Oskar Lachnit

Anwesende ohne Stimmrecht: Danquah Gyimah (online, 19:45-19:52 Uhr), Lea-Marie Lopau, Daniel Mäckelmann

TOP	Abstimmung	Inhalt
<p>TOP 1 Begrüßung und Formalia a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit b) Genehmigung der Tagesordnung</p>	<p>(Ja/Nein/Enthaltung) a) b) (11/0/0)</p>	<p>a) Alexandra S. beginnt die Sitzung um 19:09 Uhr. Das StupPa ist beschlussfähig. Es gab eine ordnungsgemäße Einladung. Die Sitzung wurden v.a. wegen des Wahlausschusses einberufen.</p> <p>b) Lea L. sagt, dass sie einen geänderten Stellenplan geschickt habe. Abstimmung über die TO (Isabel P. mündlich) Die TO ist angenommen.</p> <p>Der Umlaufbeschluss wurde angenommen. Alexandra S. fragt, ob die Stellungnahme nur auf der StuPa Website veröffentlicht werden soll oder auch an weitere Personen geschickt werden soll. Lea L. sagt, dass eine Veröffentlichung über die AStA-Website, den Presseverteiler und Instagram auch möglich wären. Philipp S. schließt sich Leas Vorschlag an. Alexandra S. sagt, dass es auch eine Präsidiumsmail geben wird.</p>
<p>TOP 2 Antrag 83-08-02: Stellenplan [NÖ]</p>		<p>Dieser TO fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.</p>
<p>TOP 3 Referatsplan Studentische Ehrenamtliche</p>	<p>(14/0/1)</p>	<p>Lea L. stellt den Referatsplan vor. Dieser sei realistisch gehalten und es sei jetzt schon die Arbeit aufgenommen worden. Nik P. fragt, wodurch die Veranstaltungskosten für die Sprechstunden fürs Ehrenamt kommen. Max H. sagt, dass dies der finanziellen Sicherheit diene. Greta L. fragt, wie fest der Termin für die lange Nacht sei. Lea L. antwortet, dass dieser fest sei. Greta L. sagt, dass der Zeitpunkt ungünstig sei, da man gerade aus dem Wahlkampf komme und dann die Prüfungsphase beginne. Lea L. sagt, dass der Termin mit anderen festgelegt wurde und ein frühes Feststehen besser für Werbung sei. Es sei nur ein Angebot und gegen viele Termine spreche etwas dagegen. Philipp S. sagt, dass der Zeitpunkt ungünstig und die Seeburg als Veranstaltungsort elitär sei. Max H. sagt, dass Daten zu finden immer schwierig sei und in den Semesterferien noch weniger teilnehmen würden. Nik P. sagt, dass es schwer ist passende Räume zu finden und mit Vorlauf geplant werden müsse. Greta L. sagt, dass sie nicht allgemein gegen die Veranstaltung sei, in Zukunft einen Termin am Anfang des Semester befürworten würde.</p> <p>Abstimmung über den Referatsplan Der Referatsplan ist angenommen.</p>
<p>TOP 4 Wahlen von Mitgliedern für Gremien der</p>	<p>a)</p>	<p>a) Alexandra S. sagt, dass eine Person, die in den Wahlausschuss gewählt wurde, Interesse hat. Es handelt sich um Danquah G.. Alexandra S. liest den Vorstellungstext vor. Danquah G. ist online dabei und stellt sich vor.</p>

Studierendenschaft a) Wahl einer Wahlleitung b) Wahl von Mitgliedern des Wahlausschusses c) Wahl von Mitgliedern des Wahlprüfungsausschusses	(14/1/0)	Abstimmung über Danquah G. als Wahlleitung Danquah G. nimmt die Wahl an. Daniel M. merkt an, dass in der Wahlordnung auch Stellvertretungen vorgesehen sind. Max H. sagt, dass weitere Auswirkungen nicht weitreichend seien. Nik P. sagt, dass er im Wahlausschuss fragen werde, wer Lust hat.
	b)	Alexandra S. stellt sich Wahl. Sie möchte eine Bindestelle zu Danquah darstellen und die Wahl bewerben. Sie hat bereits Erfahrung dabei in ihrer Hochschulgruppe. Nik P. fragt, ob sie sich der Konsequenzen bewusst sei, was Alexandra bejaht. Kenan B. erwähnt, dass die Stellvertretung mehr Geld im Monat bekomme als andere Mitglieder. Alexandra S. fragt nach weiteren Kandidaturen.
	(13/0/2)	Abstimmung über Alexandra S. als stellvertretende Wahlleitung Alexandra S. nimmt die Wahl an.
	c)	Kenan B. stellt sich und Julia Maquardsen vor. Sie hat Erfahrung im Haushaltsausschuss und war in der Fachschaft Jura ein paar Jahre aktiv. Kenan B. stellt Laura Falk vor. Sie war zwei Jahre AStA Vorstand und habe viel gemacht. Isabel P. stellt Oliver Brands mittels Vorstellungstext vor. Lea L. sagt, dass Oliver bereits im AStA war. Die Sitzung wechselt in die Nicht-Öffentlichkeit aufgrund einer Personaldebatte. Beendung der Nicht-Öffentlichkeit
	(13/1/0)	Abstimmung über Julia Maquardsen als Mitglied des Wahlprüfungsausschusses Kenan B. nimmt die Wahl für Julia M. an.
	(10/2/2)	Abstimmung über Kenan B. als Mitglied des Wahlprüfungsausschusses Kenan B. nimmt die Wahl an.
	(12/2/0)	Abstimmung über Laura Falk als Mitglied des Wahlprüfungsausschusses Kenan B. nimmt die Wahl für Laura F. an.
	(4/4/6)	Abstimmung über Oliver Brands als Mitglied des Wahlprüfungsausschusses Ein zweiter Wahlgang ist notwendig.
	(7/5/2)	Abstimmung über Oliver B. als Mitglied des Wahlprüfungsausschusses (zweiter Wahlgang) Es gibt eine Diskussion, ob dies als gewählt gilt oder nicht, da nicht es keine klare Mehrheit gibt. Es gibt eine Diskussion über das Verfahren bei Wahlen.
	(7/5/2)	Abstimmung über Oliver B. als Mitglied des Wahlprüfungsausschusses (dritter Wahlgang) Oliver B. ist gewählt.

TOP 5 Verschiedenes		<p>Moritz W. sagt, dass das Bündnis gegen Kürzungen an der Universität demnächst ein Auftakttreffen hat und lädt auf das nächste Treffen ein.</p> <p>Philipp S. äußert die klare Erwartung, dass das StuPa-Präsidium bei abwertenden Äußerungen von Stupist*innen gegenüber anderen unbedingt einschreitet.</p> <p>Alexandra S. schließt die Sitzung um 20:32 Uhr.</p>
--------------------------------------	--	--

Anhang

Referat Studentische Ehrenamtliche Sunny Marko Lorenz

An der CAU stehen Hochschulgruppen vor immer größeren Herausforderungen. Es ist schwierig neuen Nachwuchs zu finden – der Albrecht und das Campusradio berichteten. Zudem ist die Wahlbeteiligung bei der letzten Studiwahl auf 12,82% gesunken. Beides sind alarmierende Entwicklungen, die die Aufenthaltsqualität auf die Campus weiter senken und der gelebten Demokratie an der Uni einen Dämpfer verpassen.

Das Ziel dieses Referats für Studentische Ehrenamtliche ist die Ablösung der Stabsstelle Beteiligung und eine klare, definierte Rolle als Referat im Allgemeinen Studierendenausschuss. Die Förderung von Engagement und Ehrenamt soll hierbei an vorderster Stelle stehen. Das Referat soll hierbei als Schnittstelle zwischen ASTA, StuPa und Hochschulgruppen/Initiativen, sowie Ehrenamtlichen stehen.

Folgende Aufgaben sind hierbei konkret relevant:

1. Die Vernetzung der Hochschulgruppen
2. Mehr Sichtbarkeit von studentischem Engagement am Campus
3. Veranstaltungen und Bewerbungen in Kooperation mit Hochschulgruppen
4. Unterstützung bei der Gründung von Hochschulgruppen
5. Hervorhebung von Vorteilen: Das Referat soll die positiven Aspekte und den persönlichen Nutzen der ehrenamtlichen Gremienarbeit in der Hochschulpolitik verdeutlichen (z. B. Horizonterweiterung, Stärkung eigener Fähigkeiten bei der Gestaltung des Campuslebens).
6. Niedrigschwelliger Zugang: Es soll vermittelt werden, dass ein Einstieg jederzeit möglich ist und Studierende selbst bestimmen können, wie viel Zeit sie investieren und an welchen Themen sie arbeiten möchten.
7. Abbau von Barrieren: Das Referat soll die Aufgabe haben, potenziell verwirrende Themen wie Sitzungsabläufe, Innenlogiken der Gremien und die richtigen Ansprechpersonen zu erklären.
8. Rekrutierung und Begeisterung: Ziel ist es, mehr Studierende für Engagement zu begeistern und sie dazu zu motivieren, „einfach mal reinzuspurn“.

Aufgrund der bereits laufenden Legislatur werden erstmal drei Projekte geplant.

Treffen der HSG-Leitungen	
Ausgangslage und Ziel	Zur besseren Vernetzung der HSG-en soll ein quartalsweises stattfindendes Treffen eingeführt werden. Hier soll besprochen werden, was die HSG-en grade beschäftigt.
Durchführung	1x/Quartal, vrsl. Hybrid
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es soll quotierte Redelisten geben.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Albrecht, Mailverteiler, Campusradio, ggf. Flyer oder Plakate.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Treffen der HSG-Leitungen		200,00€	200,00€		

Lange Nacht der Hochschulgruppen	
Ausgangslage und Ziel	In Zusammenarbeit mit SHIFT, Green Office, dem Campusradio und dem Albrecht soll am 03.07.2026 eine lange Nacht der Hochschulgruppen. Der Veranstaltungsort ist die Seeburg. Bei diesem Event soll das Ehrenamt sichtbar werden und ein niedrigschwelliger Zugang zu Ehrenamt den potenziellen zukünftigen Ehrenämter:innen vermittelt werden. Es sollen Stände von den einzelnen HSG-en angeboten werden.
Durchführung	Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Green Office und SHIFT statt, die hauptsächlich die Organisation verantworten. Die Öffentlichkeitsarbeit hierzu ist im ASTa angesetzt worden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Das Angebot ist offen für alle Personen. Es wird auf eine barrierearme Umsetzung geachtet. Da ich die Seeburg als Veranstaltungsort nicht kenne, kann ich nicht beurteilen, inwieweit die Barrierefreiheit gegeben ist.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Albrecht, Mailverteiler, Campusradio, Flyer, Plakate.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Lange Nacht der Hochschulgruppen		350,00€	100,00€		

Sprechstunde Ehrenamt	
Ausgangslage und Ziel	Ehrenamt an der Uni kann verwirrend sein. Was ist die FVK, was ist die Fachschaft, was ist das StuPa, was ist der ASTA. Neben einer Erstellung einer Übersicht über die Möglichkeiten studentischen Ehrenamtes, soll auch die Möglichkeit bestehen, in Person oder per Zoom Beratung zu bekommen. Dies kann bei Fragen zur Gründung einer HSG oder aber auch generell in Anspruch genommen werden.
Durchführung	Online oder in Präsenz nach Bedarf.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Sprechstunde findet auf die Bedürfnisse der Person angepasst statt.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Albrecht, Mailverteiler, Campusradio, Flyer, Plakate.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Sprechstunde Ehrenamt	50,00€	50,00€	50,00€		